

# Dem Silvesterkater ging es per Tempomache an die Gurgel

37 Sportler starteten beim 3. Neujahrslauf in Frohburg

Bornaer/Gröthaler Rundschau  
11.01.17

● **FROHBURG.** Sportfreunde vom Frohburger TV und Skiclub um Cheforganisator Jörg Köhler veranstalteten nun schon zum dritten Mal im Stadion einen Neujahrslauf mit 37 laufwütigen Männern, Frauen und Kindern.

Auch der engagierte Frohburger CDU-Stadtrat Wolfram Gabler und Läufermutter Helga Fischer gehörten zu den Zuschauern, die diese Volkssportveranstaltung am ersten Tag im neuen Jahr freudig begrüßten. „Der Weihnachtsspeck muss weg“, war sich Läuferin Inka Fischer sicher. Sie lief mit ihrem achtjährigen Sohn Maxim immerhin 12 Stadionrunden. „Das sind genau 4800 Meter!“, freute sich Maxim danach lautstark. Mit tourte auch Frohburgs Lauf-Ass Lutz Grünewald. „Ich nahm gestern schon in Kelheim am zehn Kilometer langen Silvester-Cuplauf teil“, erzählte der 45-Jährige und freute sich dabei immer noch über den 38. Platz, den er dort in



**Die durchtrainierten Hobbyläuferinnen Jana Telling (li.) und Inka Fischer (2.v.li.,blau) führten hier beim 3. Frohburger Neujahrslauf ein Teilnehmerfeld an.** Foto: wr

Niederbayern nach einer Laufzeit von 37:50 Minuten unter den 800 Läufern errang. „Und separat in meiner Altersklasse kam ich auf den fünften Rang“, ergänzte Lutz noch, ehe auch ihm ein Hobbythekenteam um Ingrid Köhler und André Pawelczyk einen deftigen Glühwein servierte. Ne-

ben einigen aktiven Vereinsleichtathleten und Fußballern tourten im Frohburger Stadion vor allem auch wieder reichlich Hobbyläufer aus Frohburg und den benachbarten Ortschaften mit.

„Nach langen und noch bevorstehenden Flügen bringt gerade auch

so ein Neujahrslauf den Körper immer wieder in Schwung“, beteuerte die als Stewardess tätige Frohburgerin Jana Schneidenbach. Gerade erst am Freitag vor Silvester aus Hongkong kommend über Zürich auf dem Flughafen Leipzig-Halle gelandet, lief die Flugbegleiterin nun mit

Tochter Lavinia und Berner-Sennenhund „Odin“ einige Runden. „Während mein Mann Jörg heute mit dem Rad eine große Runde durch das Kohrener Land fährt, trimme ich mich hier beim Rundenlauf wieder fit“, verkündete die 49-jährige Hobbyläuferin Petra Schuster, die ansonsten wöchentlich schnellfüßig durch den nahegelegenen Erligtwald ihrer Gesundheit Gutes tut. Als fast schon profilierte Hobbyläufer erwiesen sich auch wieder die Frohburger Benny Löttsch und Sven Steglich, die zum einen am Glauchauer Herbstlauf und am Oberelbe-Marathon teilnahmen. „Wenn man lange Kanten gewöhnt ist, spult man derlei Volkssportläufe ganz lässig ab“, so der 47-jährige Läufer Sven Steglich noch, bevor er nach zehn Stadionrunden und einer Glühweinpause wieder in die Spur ging. Gar zu den Triathleten der Läuferchar zählten Torsten Treiber und André Pawelczyk. Auch die 61-jährigen Ka-

rin Krause ging nach vier Runden mit ihrer fünfjährigen Enkelin Emma an ihrer Seite längst nicht die Puste aus. Die Benndorferinnen kamen so auf 1600 Meter. Danach ließen sie sich Streuselkuchen von Sportfreundin Annett Wiesenbach-Fischer schmecken. Die Hobbybäckerin konnte leider verletzungsbedingt nicht mitlaufen, wollte aber mit vorzüglich hausgemachtem Naschwerk die Läuferchar verwöhnen. „Immer schön in Bewegung bleiben und so dem Silvesterkater an die Gurgel gehen“, meinte indes der Fußballer Thomas Meiner, der unter anderen mit Mitläufer André Pawelczyk schon am Silvesternachmittag in Eschefeld beim traditionellen Fußball-Ortsderby über den Rasen sauste. Letztlich freute sich am Tombolastand auch der Leichtathlet und Fußballer André Pawelczyk über den Gewinn eines 15-Euro-Gutscheines von einem Café in Kohren-Sahlis. **Wolfgang Riedel**